

DIE STRATEGIE

Entlastung des Kunden. Darum geht es. Kann sich der Kunde voll und ganz auf seine Arbeit konzentrieren, hat Würth seine Sache richtig gemacht. Mit über 400 Niederlassungen ist die Adolf Würth GmbH & Co. KG noch näher am Kunden als jeder Wettbewerber. Kein Kunde soll mehr als 10 Minuten zur nächsten Niederlassung brauchen, das ist unser Ziel. Weltweit kann in rund 1.500 Verkaufsniederlassungen der Sofortbedarf gedeckt werden. Servicetechniker und Monteure können unsere Produkte direkt auf dem Weg zum Kunden oder zur Baustelle kaufen. Taggleiche Lieferung verspricht der neue Würth Sofort-Service. Die weltweit größte Vertriebsorganisation für festangestellte Verkäufer mit 30.000 Außendienst-



Pick-by-Voice: Im neuen Logistikzentrum West arbeitet Würth mit Sprachkommissionierung. Aufträge werden vom Lagerverwaltungssystem mittels WLAN an den Kommissionierer übermittelt.

mitarbeitern garantiert kompetente Beratung und schnelle Belieferung der Kunden. Für unsere Kunden wollen wir immer erreichbar sein. Dass dabei die Qualität der über 100.000 Produkte, die Würth verkauft, perfekt sein muss, ist klar. Dies erklärt sich in der Leitlinie des Qualitätsmanagements: „Würth ist Qualität – überall und zu jeder Zeit“. Kein Ärger auf der Baustelle durch fehlendes oder defektes Werkzeug – Entlastung eben. Über drei Millionen Kunden aus Handwerk und Industrie trauen uns das zu.

Würth-Gruppe
Adolf Würth GmbH & Co. KG, Reinhold-Würth-Straße 12-17, 74653 Künzelsau, Deutschland
info@wuerth.com | www.wuerth.com

KUNST UND KULTUR

Museum Würth, Künzelsau

Mit der aktuellen Ausstellung „Philipp Bauknecht. 1884 – 1933. Davoser Bergwelten im Expressionismus“ präsentiert das Museum Würth eine umfangreiche Retrospektive. Gezeigt werden über 100 Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte, die einen intensiven Blick auf ein Schaffen ermöglichen, das in einem Zeitraum von mehr als 20 Jahren in den Schweizer Alpen entstanden ist. Der Maler und Holzschnitzer Bauknecht war über Jahrzehnte in Vergessenheit geraten. Heute gilt er als einer der ursprünglichsten Künstler des deutschen Expressionismus. Seine Arbeiten sind von einer kraftvollen Farbigkeit und einer kompositorischen Ungezwungenheit gekennzeichnet.



Kraftvolle Farben kennzeichnen die Arbeiten von Philipp Bauknecht.

Musée Würth France Erstein

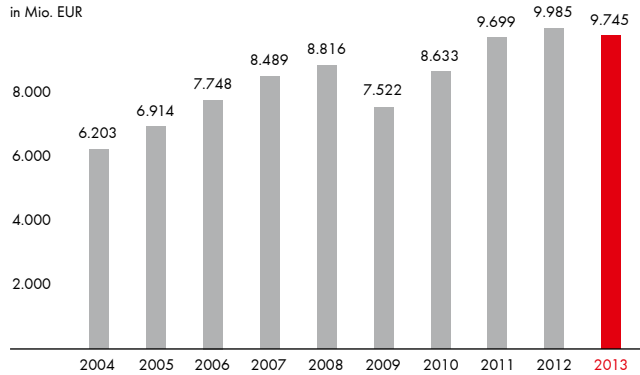
Anthony Caro zählt zu den bedeutendsten englischen Bildhauern seiner Generation. Die Sammlung Würth verfügt über eine der umfassendsten Kollektionen an Werken dieses einflussreichen Künstlers. Im Andenken an den 2013 verstorbenen Künstler wird im Musée Würth France Erstein eine ebenso repräsentative wie außergewöhnliche Auswahl seiner Werke aus rund 40 Jahren präsentiert. Im Zentrum der Retrospektive „Anthony Caro – Meisterwerke aus der Sammlung Würth“ steht mit der monumentalen Installation „Das Jüngste Gericht“ das wichtigste Werk der 1990er-Jahre. Diese erzählstarke Arbeit, die erstmals in Frankreich vorgestellt wird, kommentiert die Realität von Jahrhunderten, zerrissen von Krieg, Gräueltaten, Habgier und Ausschweifungen.

1GFP-5C-LA-7-05/14 © by Würth Group, Künzelsau

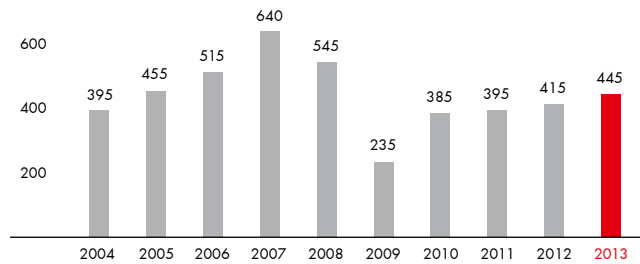
ZAHLEN UND FAKTEN Die Würth-Gruppe 2013

Gemäß Konzernabschluss 2013

Umsatz Würth-Gruppe
in Mio. EUR

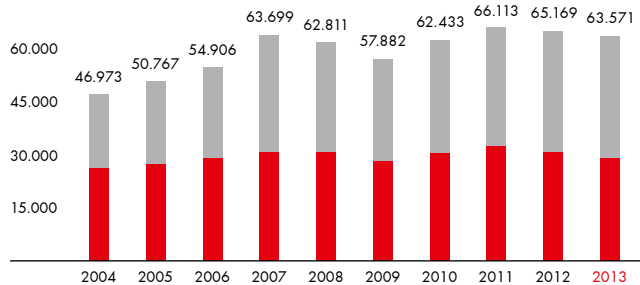


Betriebsergebnis vor Steuern Würth-Gruppe
in Mio. EUR



Der Konzernabschluss der Würth-Gruppe wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Mitarbeiter Würth-Gruppe
per 31. Dezember 2013



davon ■ Außendienstmitarbeiter

DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

Die Würth-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2013 mit 9,75 Milliarden Euro einen geringeren Umsatz als im Vorjahr (2012: 9,98 Milliarden Euro). Das entspricht einem Rückgang um 2,4 Prozent. Bereinigt um die 2012 aufgegebenen Solaraktivitäten beträgt der Umsatzrückgang 0,1 Prozent. Der Solarbereich erzielte im Jahr 2012 rund eine viertel Milliarde Euro Umsatz. Während die Gesellschaften in Deutschland ein bereinigtes Umsatzplus von 1,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erreichten, lag der bereinigte Umsatz im Ausland um 1,4 Prozent unter dem Vorjahr. Dies ist vor allem auf die nach wie vor schwierige wirtschaftliche Lage in den für Würth wichtigen Märkten Südeuropas zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis 2013 lag mit 445 Millionen Euro um 7,2 Prozent über dem Vorjahr (2012: 415 Millionen Euro). Vor allem die herausragende Ertragskraft einzelner etablierter Gesellschaften wie beispielsweise der Adolf Würth GmbH & Co. KG und Würth Finnland führten zu einem Betriebsergebnis auf diesem Niveau.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Würth-Gruppe ging zum 31. Dezember 2013 um 2,5 Prozent auf 63.571 zurück (2012: 65.169). In Deutschland lag die Anzahl der Beschäftigten bei 19.415 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (2012: 19.605), außerhalb Deutschlands bei 44.156 (2012: 45.564). In der Würth-Gruppe nimmt der Vertrieb traditionell einen wichtigen Platz ein. Weltweit arbeiteten im Geschäftsjahr 2013 29.157 Beschäftigte als fest angestellte Außenendienstmitarbeiter in den Konzerngesellschaften (2012: 30.790).

i Ausführliche Informationen zur Würth-Gruppe und zu den Geschäftsbereichen erhalten Sie auf der Internetseite www.wuerth.com.



Würth Verwaltungsbau in Künzelsau

DIE UNTERNEHMENSGRUPPE

Der Aufbau der Würth-Gruppe ist untrennbar mit dem Unternehmer Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth verbunden. Der Vorsitzende des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe baute aus der 1945 gegründeten Schraubengroßhandlung seines Vaters die Würth-Gruppe auf. Heute ist der Weltmarktführer für Montage- und Befestigungsmaterial mit über 400 Gesellschaften in mehr als 80 Ländern aktiv.

Der globale Handel mit Befestigungs- und Montagmaterial bildet das Kerngeschäft der Würth-Gruppe. Das klassische Verkaufsprogramm umfasst über 100.000 Produkte für Handwerk und Industrie und wird von den Gesellschaften der Würth-Linie weltweit vertrieben: von Schrauben, Schraubenzubehör und Dübeln über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Die Allied Companies der Würth-Gruppe sind mit Handels- oder Produktionsunternehmen überwiegend in ähnlichen oder diversifizierten Geschäftsfeldern tätig. Sie vertreiben Produkte, die an das klassische Kerngeschäft angrenzen wie beispielsweise Produkte für Bau- und Heimwerkermärkte, Elektroinstallationsmaterial, elektronische Bauteile (z. B. Leiterplatten) sowie auch Finanzdienstleistungen.

Adolf Würth GmbH & Co. KG baut neues Logistikzentrum. Das Mutterunternehmen der Würth-Gruppe weihte am 6. Mai 2013 am Standort in Künzelsau das Logistikzentrum West ein. Mit einer zusätzlichen Kapazität von über 60.000 Auftragspositionen am Tag erfüllt Würth Kundenwünsche damit noch schneller.

Neuorganisation der Unternehmensführung: Zum 1. Juli 2013 hat die Würth-Gruppe ihre Führungsstruktur verschlankt. Kurze Entscheidungswege und konzentrierte Verantwortlichkeiten erhöhen die Schlagkraft des Unternehmens. Das Gremium wurde von sieben Mitgliedern auf vier Personen reduziert. Unverändert Sprecher der Konzernführung ist Robert Friedmann und stellvertretender Sprecher Peter Zürn. Joachim Kaltmaier behält wie seither die Aufgabe des Finanzbereichsleiters. Neu ins Gremium wurde Uwe Hohlfeld für den Bereich strategische Planung und Controlling berufen, seit 2003 Mitglied der Geschäftsführung der Adolf Würth GmbH & Co. KG.